



PRESSEMITTEILUNG

Wissenstransfer und angeregte Debatten:

Workshop des „Arbeitskreis Tierwohl“ stärkt Informationsaustausch zwischen Forschung und Praxis

Bad Zwischenahn, 27. November 2013. Den Weg von der Forschung in den Stall durch intensiven Informationsaustausch zu verkürzen – dieser Gedanke stand im Mittelpunkt des zweiten Workshops, zu dem der „Arbeitskreis Tierwohl“ der Rügenwalder Mühle einlud. Am gestrigen Dienstag, 26. November, trafen neben den Wissenschaftlern der bislang geförderten Projekte auch Teilnehmer des Kundenbeirats der Rügenwalder Mühle, einer der größten Stallbauer sowie Vertreter der Fleischlieferanten des Unternehmens im Charlottenhof in Bad Zwischenahn zusammen.

„Unser Workshop hat erneut gezeigt, wie entscheidend ein funktionierender Wissenstransfer zwischen Forschung und Lieferanten für die Umsetzung unserer Ziele ist“, betonte Adelheid Rauffus, Vorsitzende des Arbeitskreises Tierwohl. Lebhaft diskutiert wurden die Fortschrittsberichte der im Jahr 2012 geförderten Forschungsarbeiten. Wissenschaftler der Klinik für Schweine der LMU München, der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt aus Nürtingen und der Martin-Luther-Universität aus Halle hatten sich dabei insbesondere mit der Verbesserung der Bedingungen in der Schweinehaltung auseinandergesetzt.

Das Thema Schweinehaltung bzw. Stallbau steht auch im Fokus der aktuell laufenden Forschungsvorhaben. 2013 werden Wissenschaftler der ISN-Projekt GmbH in Damme, des Instituts für Tierhygiene, Tiererschutz und Nutztierethologie in Hannover und der Ludwig-Maximilians-

Universität in Oberschleißheim / München mit Fördermitteln unterstützt. Sie präsentierten den Teilnehmern des Workshops erste Zwischenergebnisse ihrer Arbeiten.

„Wir sind auf einem guten Weg, doch um die erzielten Forschungsergebnisse wirklich umsetzen zu können, müssen wir noch viele weitere Schritte gehen“, fasst Adelheid Rauffus zusammen. Die Resonanz der Teilnehmer sei durchwegs positiv und aufgeschlossen. Auch wertvolle Anstöße für weiterführende Forschungsvorhaben hätten sich im Laufe des Workshops ergeben.

Schon jetzt läuft die Ausschreibung zur Vergabe der Fördergelder für das Jahr 2014 in den TVT-Nachrichten und im „Grünen Heinrich“. Eingabeschluss für Bewerbungen ist der 31. März 2014. Beim nächsten Treffen im April 2014 wird der AK Tierwohl diskutieren, welche der eingereichten Forschungsvorhaben mit Mitteln in Höhe von insgesamt 50.000 Euro gefördert werden sollen.

Hintergrund zum Arbeitskreis Tierwohl

Das Traditionsunternehmen Rügenwalder Mühle hat den Arbeitskreis Mitte 2012 ins Leben gerufen, mit dem Ziel, die Verbesserung der Haltungsbedingungen und des Wohlbefindens von Tieren zur Lebensmittelherstellung zu unterstützen. Fördergelder in Höhe von insgesamt 50.000 Euro werden dafür jährlich vergeben.

Forschungsvorhaben aus dem Jahr 2013:

- Einfluss einer Raufuttergabe ab der zweiten Lebenswoche auf das Auftreten von Schwanzbeißen bei Schweinen mit unkupierten Schwänzen, ISN-Projekt GmbH, Damme
- Entwicklung und Erprobung einer neuen Methode der Umweltanreicherung in der konventionellen Ferkelaufzucht: erhöhte Ebene mit Beschäftigungsmöglichkeiten, Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie in Hannover
- Untersuchung zu akzessorischen Bursitiden und deren Einfluss auf das Tierwohl und die Fleischqualität bei Mastschweinen, Ludwig Maximilians-Universität München, Oberschleißheim

Forschungsvorhaben aus dem Jahr 2012:

- Haltung von Ebern unter herkömmlichen Mastbedingungen – Einfluss auf Tiergesundheit und Wohlbefinden
- Verbesserung der Haltungsbedingungen in Mastschweineställen durch Reduktion der Ammoniak-Emissionen
- Umsetzung von Haltungs- und Managementmaßnahmen zur Verminderung bzw. Vermeidung des Schwanzbeißens bei nicht kupierten Schweinen im Praxisbetrieb

Die Vergabe der Fördergelder erfolgte nach Prüfung und Priorisierung der anonymisierten Anträge durch eine unabhängige Auswahlkommission der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e. V. (TVT) unter Vorsitz von Prof. Dr. Thomas Blaha.

Für weitere Informationen:

Engel & Zimmermann AG
Britta Fey
Am Schlosspark 15, 82131 Gauting
Telefon: 0 89 / 89 35 63 553, Telefax: 0 89 / 89 39 84 29
E-Mail: b.fey@engel-zimmermann.de